

## ERNÖ SCHNELLER – ZIRKUSKIND UND JONGLEUR

Ernö Schneller, geboren am 17.3.1936 als 2. Sohn von Jenö Schneller und Olympia Picard in Csikéria/Ungarn.

Er ist mit seinen Geschwistern, zwei Brüder und zwei Schwestern im elterlichen Zirkus aufgewachsen und hatte schon als Kind verschiedene Auftritte in der Manege.

Mit dreizehn Jahren entschloss er sich Jongleur zu werden. Mit seinen Brüdern Johann und Karoly erschuf er eine äußerst ansprechende Tempojonglage - die **3 Schneller`s**. Diese Nummer war sehr gefragt und wurde von der staatlichen MACIVA (Hungarian Circus and Variety Nonprofit Ltd) in Zirkusse und Varietes in verschiedenen, damals kommunistischen Staaten vermittelt, wie UDSSR, DDR, Rumänien und natürlich im kommunistischen Ungarn.

Aber immer wollte ERNÖ auch in der sogenannten westlichen Welt auftreten. 1961 wurden die 3 Schneller`s für eine Saison im französischen Zirkus „FRANCKI“ engagiert. Damals lernte Ernö seine 1. Frau Nicole kennen und die beiden heirateten.

1962 nützte Ernö Schneller ein Engagement in Wien (Österreich) und kehrte nicht mehr nach Ungarn zurück. Seine beiden Brüder, Johann und Karoly, fuhren aber ohne Ernö nach Ungarn zurück.

Es folgten Engagements in Frankreich (Jean Richard) und Algerien (Cirque Amar), Colosseum Lissabon. 1965 wurde die Ehe mit Nicole geschieden und er arbeitete allein.

Ab Mai 1965 arbeitete er im Casanova Wien ohne Assistentin mit großem Erfolg bis Ende Dezember.

In dieser Zeit lernte er seine spätere Gattin Elisabeth kennen und ab 1966 arbeiteten die beiden als Ernö und Elisabeth hauptsächlich in Cabarets und Varietes.

1969 wurde Hochzeit gefeiert und dann folgte wieder einmal nach langer Zeit ein Engagement in einem Zirkus, dem österreichischen Zirkus „**MEDRANO**“.

1970 kam ILONA Schneller zur Welt, die 1. Tochter.

Engagements in der Schweiz, Italien und Japan folgten, immer in Varietes, Cabarets und Music Halls.

1974 wurde ein Vertrag mit „**BOSWELL WILKIE CIRCUS**“ in Südafrika für ein Jahr lang abgeschlossen.

Seine Frau Elisabeth hat in der Zwischenzeit eine erfolgreiche Rolla-Rolla-Balance erlernt, die ebenfalls bei Boswell Wilkie engagiert war.

1976 wurde er österreichischer Staatsbürger und trat ein Engagement im **FÖVAROSI NAGY CIRKUSZ** in Budapest an wo seine Tante, Frau Maria Eötvös, Direktorin war.

1977 folgte ein kurzes Engagement bei einem österreichischen Familienzirkus (Saluti/Apollo), dieser Zirkus erinnerte Ernö an seine Kindheit und damals wurde sein Traum von einem eigenen Zirkus geboren.

Engagements in der Schweiz, Deutschland, Niederlande und Österreich folgten.

1978 und 1979 ein Engagement in Belgien bei „**WIENER ZIRKUS**“.

1978 kam ROMANA, seine 2. Tochter zur Welt. Gleichzeitig erwarb er zwei Schimpansen, die er geduldig und liebevoll trainierte. Leider traten die Schimpansen außer im Wiener Circus nicht weiter

auf und er verkaufte die Tiere seinem Bruder Johann, der schon einige Jahre mit Schimpansen arbeitete.

1982 wieder ein kurzes Engagement bei dem österreichischen Familienzirkus Apollo von Emil Pfeiffer.

1983 kam Sissi, seine dritte Tochter zur Welt.

1984 bis 1989 reiste die Familie Schneller mit einer kleinen Wandertierschau – quasi als Vorbereitung zum Abenteuer eigener Zirkus – in Österreich.

1987 kam endlich der ersehnte Sohn Alexander zur Welt.

1989 war es dann soweit: Ernö und Elisabeth Schneller gründeten ihren eigenen Zirkus, den

**CIRCUS PIKARD**. Der Name wurde zu Ehren Ernö's Mutter (Olympia Picard) gewählt.

Er trat in seinem eigenen Zirkus als Jongleur, als Einradartist und als Tiertrainer (Ziegen, Hunde, Pferde) auf. Seinen Traum hat er sich erfüllt. Seine Kinder wurden alle als Artisten ausgebildet. Jahrelang reiste sein Cousin **Ferenc Picard** mit, um die Kinder in Artistik zu unterrichten.

**Ilona** hat am Vertikalseil brilliert und auch als Jongleuse-Partnerin. Sie hat sich jahrelang um ihre Riesenschlangen gekümmert und war wunderschön in ihrer Riesenschlangenshow anzuschauen. Aber Hunde waren immer ihre Lieblingstiere und so kam später, als die Riesenschlangen 1995 in Österreich im Zirkus verboten wurden, eine herzige Hundedressur in das Programm des Familienzirkus Pikard.

**Romana** wurde eine hervorragende Antipodistin, Hula-Hoop Artistin und komische Auftritte waren ihr ebenfalls nicht fremd. Ein wunderschöne Taubendressur war viele Jahre ein Fixpunkt im Programm.

**Sissi** wurde zur Seiltänzerin ausgebildet, konnte Einrad fahren und war bei der Riesenschlangenshow ebenfalls dabei. Mit 15 Jahren verließ sie den Zirkus, absolvierte die Handelsschule und ging anschließend in die Privatwirtschaft.

**Alexander** war schon mit 2 Jahren aus der Manege nicht weg zu bringen und er machte alles spielerisch mit. Er wurde Jongleur wie sein Papa. Mit 12 Jahren verblüffte er bereits das Publikum mit seiner Jongleurdarbietung und auch mit dem Einrad wusste er zu glänzen. Er war der Liebling aller.

2004 verstarb Ernö Schneller plötzlich und unerwartet während eines Gastspiels in Krems - Niederösterreich. Da war Alexander 17 Jahre alt. Er sollte den Zirkus weiterführen.

Elisabeth Schneller übernahm nach dem Ableben Ihres Gatten die Führung des CIRCUS PIKARD und konnte sich dabei auf Alexander und ihren Schwiegersohn Balasz Gutti verlassen. Er und Alexander taten alles für den CIRCUS PIKARD und in den folgenden Jahren wurde weiterhin in den Ausbau und Weiterbestand des Circus Pikard investiert.

2019 wurde **30 Jahre CIRCUS PIKARD** gefeiert. Alexander war bereits für die künstlerische Leitung zuständig sowie für den Auf- und Abbau.

2020 übernahm **Alexander Schneller** die komplette Verantwortung und wurde Direktor des **CIRCUS PIKARD**, ganz so, wie es sich sein Vater Ernö Schneller gewünscht hat.

